

Bezugs-Preise  
Hauptstadt...  
Erscheinung...

# Der Gefellschaffter

## Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Nagold

Nagolder Tagblatt  
mit der landwirtschaftlichen Beilage Haus-, Garten- u. Landwirtschaft

Anzeigen-Preise  
Die einseitige Zeile...  
Familiens-...  
Kleinanzeigen...

### Gewitterwolken in England

Die chinesischen Wären haben dazu geführt, daß der Handel Englands mit China hoch... Eine große Zahl von Betrieben arbeiten fast ausschließlich für den Handel nach China, aber die bolschewistische Propaganda und der Boykott der englischen Waren hat die Ausfuhr lahmgelegt... Im Jahr 1923 nahm England hinsichtlich der Kohlenausfuhr noch die zweite Stelle ein — jetzt nur noch die vierte. Im ersten Halbjahr 1925 sind aus England an 11 Millionen Pfund Sterling weniger Kohlen ausgeführt worden, als in derselben Zeit des Vorjahres. Das hat bereits einen sehr bemerkbaren Rückgang des Schiffverkehrs zur Folge gehabt.

### Italienische und belgische Antwort.

Willkürakte der Franzosen am Rhein.

Paris, 1. Okt. Die italienische Regierung teilt der Reichsregierung bezüglich der von Deutschland geltend gemachten Wünsche mit, die italienische Regierung sei nicht in der Lage, die angelegten Fragen in Erwägung zu ziehen, da der Sicherheitsvertrag auf der vollkommenen Achtung der bestehenden Verträge gegründet sein solle. Belgien antwortete, die Regierung sei glücklich, daß die deutsche Annahme der Einladung zur Winternuntienkonferenz keine Vorbehalte enthalte. Die Räumung der Kölner Zone und die Abkehrung zu belandern, liege ganz bei der deutschen Regierung selbst.

### Land

Oktober 1925.

es Komms teilen, ist zu befürchten.

Ständen ist der um Postamt

Vendungen im im Juni heraus, so nicht dorfion zu machen.

und der D Zug eingelegt.

ab Nagold 8.30

W

S Nagold abfab

10 30 Minuten

g abfahrende, bis nach Sonn- und

1. S. W. S. ds.

bisher nur Verfeig ab 7 U abends

am, daß Emanuel vierwerke von den deutschen Bild

verschwiegenen dien los und die Ragen

aus die Leht.

geh ich dem

te Ruderst auf

n Sklaven jort

me unverzicht

man im Hoch

te Bild! De

olle Racht!

Denkt, den et

Diese runden

von Spatt und

medeiburgisches die alle Jegen

n n8 noch sich

is einer; aber

nen nicht en ist

stirbt.

d. S. auswen

nat h48 Knigs

er; aber 100

a, auch von der

Paar Pleide

unge Menschen

er" benennsa

Schinder werden

er und keine

mal leben,

o mit der alle

schlitten, wo der

rußisches So-

Raifer Nikolai

(Fort. folgt.)

### Neuestes vom Tage

Russische

Dresden, 1. Okt. Nachdem seit 1. September in der Provinz Brandenburg 24 Reichshöhlenarbeiter mit 5000 Arbeitern wegen Streiks und Aussperrung stillgelegt sind, ist nunmehr auch von den der Streikbewegung bisher noch nicht gelösten Bergwerken in Brandenburg und Schlefien gekündigt worden.

Getreidemonopol in der Schweiz

Bern, 1. Okt. Der schweizerische Nationalrat hat mit 124 gegen 50 Stimmen die Wiedereinführung des Getreidemonopols in der Schweiz, das im November v. J. aufgehoben worden war, beschlossen.

Verlegenheit in Paris und London

Paris, 1. Okt. Die deutsche Erklärung bei Übergabe der Antrop auf die Einlösung hat offensichtlich, obgleich sie von den Vätern immer noch nicht im Wortlaut veröffentlicht worden ist, großen Eindruck gemacht.

London, 1. Okt. Der „Daily Telegraph“ schreibt, man könne den Deutschen zwar nicht verbieten, auf der Ministerkonferenz von London von der Kriegsschuld zu reden, wenn sie es aber tun werden, so werde man nicht viel Zeit damit verlieren.

### Der Gegenzug der Verbündeten

Durch eine außerordentlich geschickte und rücksichtslose Taktik, die durch Unentschiedenheit auf deutscher Seite leider untertänig worden zu sein scheint, ist es Briand gelungen, die Veröffentlichung der Verbandsantworten gleichzeitig mit der schon am Samstag überreichten deutschen Stellungnahme zur Konferenz einzuhalten und der dabei überreichten deutschen Note zu erreichen.

### Der Krieg in Marocco

Paris, 1. Okt. Das „Journal“ meldet, die spanischen Truppen haben unter dem Feuer der Schiffsartillerie die Höhen von Buibar und Taramara, die die Alhucemasbuchse beherrschen, erreicht. Die französischen Truppen seien an der Mittelfront vorgerückt.

### Der „Sieg“ von Sueda — eine schwere Niederlage

London, 1. Okt. Mehrere Blätter melden übereinstimmend, daß die Franzosen bei der Befreiung der 48 Tage lang belagerten Feste Sueda in eine Falle gegangen sind. Die Drusen zogen sich beim Anrücken des französischen Entsatzheeres zurück, machten dann aber einen mütigen Angriff der drei Tage dauerte. Mit schweren Verlusten wichen sich die Franzosen nordwärts nach Tora zurück.

### Württemberg

Stuttgart, 1. Okt. Der württ. Staatspräsident hat sich mit dem Minister des Innern und dem Finanzminister zu Besprechungen mit der Reichsregierung nach Berlin begeben.

Zum Tode verurteilt. Weil er mit seiner Braut eine Pfingstfeste an den Bodensee machen wollte, hat der 22-jährige Hilfsarbeiter Christoph Schmidt von Lengsbach am 30. Mai seinen Stiefvater, den 65 Jahre alten invaliden Zeitungserbauer Hermann Kerfboom in Welt erdolcht und ihn am Bettstößel aufgebunden, um Selbstmord vorzutauschen.

Stattgalt, 1. Okt. Der württ. Staatspräsident hat sich mit dem Minister des Innern und dem Finanzminister zu Besprechungen mit der Reichsregierung nach Berlin begeben.

Zum Tode verurteilt. Weil er mit seiner Braut eine Pfingstfeste an den Bodensee machen wollte, hat der 22-jährige Hilfsarbeiter Christoph Schmidt von Lengsbach am 30. Mai seinen Stiefvater, den 65 Jahre alten invaliden Zeitungserbauer Hermann Kerfboom in Welt erdolcht und ihn am Bettstößel aufgebunden, um Selbstmord vorzutauschen.

Stattgalt, 1. Okt. Der württ. Staatspräsident hat sich mit dem Minister des Innern und dem Finanzminister zu Besprechungen mit der Reichsregierung nach Berlin begeben.

Zum Tode verurteilt. Weil er mit seiner Braut eine Pfingstfeste an den Bodensee machen wollte, hat der 22-jährige Hilfsarbeiter Christoph Schmidt von Lengsbach am 30. Mai seinen Stiefvater, den 65 Jahre alten invaliden Zeitungserbauer Hermann Kerfboom in Welt erdolcht und ihn am Bettstößel aufgebunden, um Selbstmord vorzutauschen.

Stattgalt, 1. Okt. Der württ. Staatspräsident hat sich mit dem Minister des Innern und dem Finanzminister zu Besprechungen mit der Reichsregierung nach Berlin begeben.

Zum Tode verurteilt. Weil er mit seiner Braut eine Pfingstfeste an den Bodensee machen wollte, hat der 22-jährige Hilfsarbeiter Christoph Schmidt von Lengsbach am 30. Mai seinen Stiefvater, den 65 Jahre alten invaliden Zeitungserbauer Hermann Kerfboom in Welt erdolcht und ihn am Bettstößel aufgebunden, um Selbstmord vorzutauschen.

Stattgalt, 1. Okt. Der württ. Staatspräsident hat sich mit dem Minister des Innern und dem Finanzminister zu Besprechungen mit der Reichsregierung nach Berlin begeben.

Zum Tode verurteilt. Weil er mit seiner Braut eine Pfingstfeste an den Bodensee machen wollte, hat der 22-jährige Hilfsarbeiter Christoph Schmidt von Lengsbach am 30. Mai seinen Stiefvater, den 65 Jahre alten invaliden Zeitungserbauer Hermann Kerfboom in Welt erdolcht und ihn am Bettstößel aufgebunden, um Selbstmord vorzutauschen.

Stattgalt, 1. Okt. Der württ. Staatspräsident hat sich mit dem Minister des Innern und dem Finanzminister zu Besprechungen mit der Reichsregierung nach Berlin begeben.

Zum Tode verurteilt. Weil er mit seiner Braut eine Pfingstfeste an den Bodensee machen wollte, hat der 22-jährige Hilfsarbeiter Christoph Schmidt von Lengsbach am 30. Mai seinen Stiefvater, den 65 Jahre alten invaliden Zeitungserbauer Hermann Kerfboom in Welt erdolcht und ihn am Bettstößel aufgebunden, um Selbstmord vorzutauschen.

lyer Seite zunächst weiter hinausgeschoben wurde. Zwar hat das Reichskabinett es abgelehnt, auf diese Veröffentlichung ganz oder teilweise zu verzichten, was dem Wunsch der französischen Regierung entsprochen hätte.

### Ungehörliches Urteil des Mainzer Kriegsgerichts

Mainz, 1. Okt. Gelegentlich einer Truppenschau vor von französischen Soldaten die Tür eines kleinen Wohnzimmers in der Nähe von Mainz aufgebrochen und das Schloß der Tür entfernt worden. Der Schaden wurde vorrichtsmäßig aufgenommen und durch den Oberbürgermeister Dr. Hild von Mainz zwecks Regelung weitergeleitet.

### Brandstiftung

Hohenes, Old. Ludwigsbürg, 1. Okt. Brandstiftung aus Rache. Heute nacht brannte die in der Nähe des Feuerwerks feuernde Feldscheuer des Gutshofs und Ludwig Schüler, die mit Heu und Getreide angefüllt war und auch eine Schmelzhöhle enthielt.

### Vorfälle im Wald

Mößlingen Old. Kottensb., 1. Okt. Drei Bahnarbeiter beim Schneeräumen. Bei den Vorfällen arbeiten an der Bahnstrecke Mößlingen. Neben sollte die seitwärts vom Bahndamm liegende alte Brücke mittels eines Krahners hochgezogen werden.

### Verbrechen

Reinsbrunn, Old. Mergentheim, 1. Okt. Gefährlicher Steuerzahler. In der Frühe verkündete die Dienststelle, daß mittags 12 Uhr die Kirchensteuer einbezogen werde. Als nun der die Steuer eingehende Beamte nicht Punkt 12 Uhr zur Stelle war, verschaffte sich ein pünktliches anwesender Steuerzahler — ein Reinennehmer seines Zeidens — den Kirchenschlüssel und lästete die kleine Glocke, um damit den Kirchenspieler herbeizurufen.

### Verbrechen

Oltingen, 1. Okt. Vom Schwurgericht. Der 35 Jahre alte verheiratete Landwirt und frühere Schneider Otto Wenger in Bülberau wurde wegen Brandstiftung, Brandversicherungsbetrugs und erschwerter Sachbeschädigung zu der Zuchthausstrafe von 5 Jahren, abgültlich 3 Monate Untersuchungshaft, und zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 6 Jahren verurteilt.

### Verbrechen

Holzheim Old. Göppingen, 1. Okt. Geldrieter Schnapsdieb. Bei einem Landwirt und Schnapsbrenner wurde nachts eingebrachen. Der Dieb, ein früher dort beschäftigter Knecht, wollte eine große gefüllte Korbfelle fortzuschleppen, wurde jedoch bei dieser Arbeit von seinem früheren Dienstherrn überrascht.

### Verbrechen

Friedrichshafen, 1. Okt. Ehrung. Dem Flugzeugführer Robert Weichel der Dornierwerke wurde anlässlich eines Rundflugs mit einem Flugboot des Bodensee-Aero-Clubs von Herzog Albrecht eine goldene Brillantnadel überreicht.

### Verbrechen

Sigmaringen, 1. Okt. Grundsteinlegung. Am Montag fand die Grundsteinlegung des neuen Rathauses statt.



erschaffen sind. Die Beitragsmarken alten Wertes zu 20, 40, 60, 80 und 100 Pfennig sind noch bis zum 14. Oktober bei der Post, der Landesversicherungsanstalt und ihren Kontrollstellen zu kaufen.

Für Versicherte, deren möbliches Entgelt 6 Reichsmark nicht übersteigt, sowie für Beibringer trägt der Arbeitgeber die vollen Beiträge.

Freiwillig Versicherten steht vom 1. August 1925 an die Wahl der Lohnklassen nicht mehr völlig frei; sie haben nunmehr Beiträge entsprechend ihrem jeweiligen Einkommen; mindestens aber in der Lohnklasse 2 zu entrichten.

Die Vorschriften über Erhaltung der Anwartschaft sind nicht geändert; in dem zweijährigen Zeitraum nach Auszahlung einer jeden Distributionsrate sind von Weiterversicherungen (früher Pflichtversicherungen) mindestens 20 von Selbstversicherungen (Freiwilligen der grauen Distributionsrate B) mindestens 40 Beitragsmarken zu verwenden.

### Aus aller Welt

Das Bonner Münster in Gefahr. Bei der Neubedachung der Bonner Münster wurde festgestellt, daß das Gebälk fast vollkommen durchgesaugt und zum Teil bereits geborsten ist.

Abgefeuerte Flugzeug. Bei St. Albans führte ein englisches Militärflugzeug ab. Die Insassen wurden schwer verletzt.

Verkehrsunfall im Erzgebirge. Der zwischen den erzgebirgischen Städten und Oibersbach verkehrende Kraftomnibus fuhr abends gegen einen Straußenbaum über und stürzte die Straße abwärts hinab.

Die Tempelhof Einbrecher, denen neben 310 000 M. Bargeld noch Schmuckstücke in die Hände gefallen waren, haben die Leptiven wieder zurückschickt.

Gerichtlicher Betrüger. Nach dreitägiger Verhandlung wurde der Kaufmann Hilbert vom Schöffengericht in Gießen zu 3 Jahren Gefängnis, 1000 M Geldstrafe und 5 Jahren Ehrverlust verurteilt.

Urmenschen. Als der 58-jährige Gärtnerarbeiter Rosen in Feisen (Kreis Mühlheim a. Ruhr) von der Arbeitsstätte heimkehrte und die Stiefel auszog, schlug ihm der 23-jährige Sohn in Gegenwart der Mutter einen Hammer auf den Kopf und der 15-jährige Sohn schnitt ihm mit dem Vordmesser die Kehle durch.

Unterschlagungen wurden bei der Güterabfertigung Dresden-Affalt aufgedeckt. Drei Beamte wurden der Diebstahlschuld schuldig gesprochen. Die Unterschlagungen beliefen sich auf rund 50 000 Mark.

Schiffuntergang. Infolge eines schweren Sturms sind drei größere Frachtschiffe im Schwarzen Meer untergegangen. Von den Besatzungen konnte niemand gerettet werden.

Flugzeugunfall. Auf dem Flugplatz in Carr (Schwaben) stießen während eines Gruppenflugs zwei Flugzeuge zusammen und stürzten ab.

Politische Mordprozess. In Wien begann die Gerichtsverhandlung wegen der Mordtaten des Rocco Cernic in den Wochen der Tabor Panizza in einer Vorstellung im Burgtheater erschossen hatte.

Thermometer in Mailen. In der Compagna südlich Rom sank am 30. September ein heftiger Sturm, ebenso an der Küste bei Triest, am Karst usw.

Gleisbahnunfall. Zwischen Elterlein und Scheibenberg (Sachsen) entgleisten die Lokomotive und vier Wagen eines Güterzugs.

Das Deutsche Bundesjubiläum 1927. Die bayerische Landeshauptstadt München ist als Festort des Deutschen Bundesjubiläums 1927 bestimmt worden.

Für die Eekerpensende sind im ganzen bis jetzt rund 70 000 Mark eingegangen. Von dem Erträgnis soll bekanntlich das deutsche Nordpolarschiff gebaut und damit das Zeppelinwerk in Friedrichshafen gerettet werden.

Auf dem Schlachtfeld von Tannenberg. Prinz Maha Johshiko, ein naher Verwandter des Kaisers von Japan, ist mit Gefolge in Danzig eingetroffen.

Die Bierstieberten auf dem Münchner Oktoberfest. Auf die vielen Klagen, daß in den Buden des Münchner Oktoberfests so schlecht eingekauft werde, veranlaßte die Polizei am Sonntag auf der Festwiese eine Treibjagd auf die Kellerer.

Die Bierstieberten auf dem Münchner Oktoberfest. Auf die vielen Klagen, daß in den Buden des Münchner Oktoberfests so schlecht eingekauft werde, veranlaßte die Polizei am Sonntag auf der Festwiese eine Treibjagd auf die Kellerer.

Wie es mit 10 000 Eiern gehen kann. Das Bekant einer Oudindburger Biergroßhandlung fuhr mit 10 000 Eiern auf der Landstraße bei Hopp auf einen Baum.

Brand eines Kneipenhofs. Die Kneipe und Pension Katteler bei Parthenkirchen ist vollständig niedergebrannt.

Wie es mit 10 000 Eiern gehen kann. Das Bekant einer Oudindburger Biergroßhandlung fuhr mit 10 000 Eiern auf der Landstraße bei Hopp auf einen Baum.

Brand eines Kneipenhofs. Die Kneipe und Pension Katteler bei Parthenkirchen ist vollständig niedergebrannt.

Großfeuer. In Lonsau ist die Spitalmühle Kreuzer mit großen Vorräten niedergebrannt.

Schwere Prüfung. Vor einigen Tagen starb in Leipzig der Professor der Theologie Dr. O. Treguhn am Tappus. Wenige Stunden darauf erlag seine 15-jährige Tochter der Krankheit, und am Tag nach der gemeinsamen Beerdigung wurde auch die 15-jährige Tochter weggerafft.

100 000 Mark Fehlbetrag bei einem Sängerkongress. Das Sächsische Sängerkongress, das im Juli in Dresden abgehalten wurde, hat einen Fehlbetrag von 100 000 Mark erbracht.

Büroverwalter in Dresden. Die Dresdner Bäder haben den Preis für Brot am 4. auf 06.3 für das 1900-Gramm-Brot herabgesetzt.

Unter Spott. Nach Berlin hat man den Pariser Schachspieler Semior kommen lassen und er wird in manchen Zeitungen als Darsteller wie als Friedensbringer hoch gefeiert.

Leipziger. In Oberhausen (Rheinland) sind bis jetzt 78 Tophäuserkrankungen gemeldet worden; 14 nahmen einen tödlichen Verlauf.

Das erste Weltfliegen in Amerika. Am 29. September veranfaßte der bekannte amerikanische Großindustrielle Ford einen Weltflug um einen von ihm ausgelegten hohen Preis von dem Ford-Flugmaschinen in Detroit.

Brandstifter in Schlesien. In Mitteldeutschland häufen sich die Brände von landwirtschaftlichen Gebäuden, Schauern usw. in erschreckender Weise.

Der am Sonntag früh in Parthenkirchen abgebrannte Gasthof Kattelerhof war früher ein Hofgut und war vor zwei Jahren von dem jetzigen Besitzer Frey erworben worden.

Verbilligung der Zinsfüge für öffentliche Gelder. Berlin, 2. Okt. Der Reichsminister Dr. Luther einfügung in Aussichtsetzung des Ministers der Finanzen, des Staatssekretärs im Reichswirtschaftsministerium Dr. Trendelenburg, Vertreter des Städtetages, der Landgemeinden, sowie der Provinzialparlamentarier.

Konferenz der Innenminister der Länder. Berlin, 2. Okt. Die Zentralenminister meldet, daß die Innenminister der Länder für heute nach Berlin berufen worden, um mit über Polizeifragen und Fragen des Preisabbaues zu beraten.

Deutsch-rumänische Verhandlungen über die Freigabe deutschen Vermögens. Bukarest, 2. Okt. Außenminister Duca erhielt von der deutschen Regierung eine Einladung, in der Rumänien um die Freigabe deutschen Vermögens deutscher Staatsangehöriger ersucht wird.

Rückkehr der polnischen Wirtschaftsdelegation nach Berlin. Warschau, 2. Okt. Die Mitglieder der polnischen Delegation bei den deutsch-polnischen Handelsvertragsverhandlungen mit Sondergunst an der Spitze, die nach Warschau fahren, um neue Inkraftsetzungen ihrer Regierung zu erhalten, sind am Donnerstag abend 9.10 Uhr nach Berlin abgereist.

Abd el Kerim bittet um Frieden? Berlin, 2. Okt. Wie das „Berl. Tagbl.“ aus Madrid meldet, soll Abd el Kerim die spanische Regierung um Frieden gebeten haben.

Revolutionäre Unruhen in Brasilien. Berlin, 2. Okt. Nach Meldungen aus Montevideo sind in Brasilien revolutionäre Unruhen ausgebrochen, in deren Verlauf mehrere hundert Bewaffnete sich Porto Romano bemächtigten.

## Handel und Volkswirtschaft

Schweizerische Wähergelder. Eine Bank in der Schweiz hat vor einigen Wochen einem öffentlichen Geldinstitut das Angebot einer Palast-Anleihe in Höhe von 4 Millionen Franken gemacht, die mit 5 1/2 p. H. verzinst werden sollte.

Die Diskontomäßigung der Bank von England. Die Bank von England hat den Diskontsatz um 0.25 auf 4 p. H. ermäßigt.

Polnischer Ausverkauf. Wie verlautet, beabsichtigt die polnische Regierung, das Salzmonopol an polnische Bankiers und das Tabakmonopol an englische Finanzleute zu verpachten.

Der Weltverbrauch an Kautschuk betrug nach englischer Föhlung im Jahr 1925 154 000 Tonnen.

Preiserhöhung für Grobblech. Mit Rücksicht auf die Herabsetzung der Umsetzler um 0.5 p. H. hat der Deutsche Grobblechverband ab 1. Oktober um 7 1/2 Pfg. für die Tonne ermäßigt.

Preiserhöhung bei Vorkosten. Käufer der Zementindustrie, die mit Wirkung vom 1. Oktober ab den Zementpreis ermäßigt hat, hat nun auch die Sächsischen Zementwerke (die Verbände von Bayern, Württemberg, Baden, Pfalz, Hessen und Verband Sächsischer Dachziegelwerke) eine Preiserhöhung beschlossen.

Preisabbaue in Amerika. Der große amerikanische Weltmarkt-Amerikanische „Wall-Street-Journal“ hat im August eine Preislenkung durchgeföhrt, indem die Höhe um 10 p. H. herabgesetzt wurden.

Der Wert der kanadischen Getreideernte. Der Wert der diesjährigen Getreideernte ist anlässlich der Preisermäßigung geschätzt worden, d. h. also etwa 430 Mill. mehr als im Vorjahr.

### Märkte

Stuttgarter Schmalzmarkt. Dem heutigen Markt waren zugeföhrt: 21 Ochsen, 18 Bullen, 108 Jungkälber, 108 Jungrinder, 29 Kälbe, 209 Kälber, 831 Schweine und 1 Schaf.

1000 kg ungeschälte Erbsen	43.50	1000 kg Kaffeebohnen	12.50
1000 kg ungeschälte Bohnen	33.50	1000 kg Kaffeebohnen (geröstet)	13.50
1000 kg ungeschälte Erbsen	43.50	1000 kg Kaffeebohnen (geröstet)	13.50
1000 kg ungeschälte Bohnen	33.50	1000 kg Kaffeebohnen (geröstet)	13.50

Münchener Getreidemarkt. Weizen: 14.00, Roggen: 12.00, Gerste: 10.50, Hafer: 9.00, Futter: 12.00.

Frankfurter Getreidemarkt. Weizen: 14.00, Roggen: 12.00, Gerste: 10.50, Hafer: 9.00, Futter: 12.00.

Schlechte Weisernte in Franken. Aus Franken laufen die Nachrichten über die Weisernte außerordentlich ungünstig.

Das Wetter. Da Randstörungen der im Nordwesten liegenden Hochs während einwirken, ist für Samstag und Sonntag vorwiegend trockenes und ziemlich kaltes Wetter zu erwarten.

Büchertisch. Auf alle in dieser Spalte angezeigten Bücher und Zeitschriften nimmt die Buchhandlung von E. W. Jaeger, Rogold, Bestellungen entgegen.

Die wechselnden Launen der Länder und Völker äußern sich am klarsten in ihren Sitten. In der Sittenentwicklung erkennen wir die Kulturen, denen sich die verschiedenen Völker unterworfen und die Kultur, die sie sich errungen haben.

Die wechselnden Launen der Länder und Völker äußern sich am klarsten in ihren Sitten. In der Sittenentwicklung erkennen wir die Kulturen, denen sich die verschiedenen Völker unterworfen und die Kultur, die sie sich errungen haben.

Die wechselnden Launen der Länder und Völker äußern sich am klarsten in ihren Sitten. In der Sittenentwicklung erkennen wir die Kulturen, denen sich die verschiedenen Völker unterworfen und die Kultur, die sie sich errungen haben.

Die wechselnden Launen der Länder und Völker äußern sich am klarsten in ihren Sitten. In der Sittenentwicklung erkennen wir die Kulturen, denen sich die verschiedenen Völker unterworfen und die Kultur, die sie sich errungen haben.

Die wechselnden Launen der Länder und Völker äußern sich am klarsten in ihren Sitten. In der Sittenentwicklung erkennen wir die Kulturen, denen sich die verschiedenen Völker unterworfen und die Kultur, die sie sich errungen haben.

Die wechselnden Launen der Länder und Völker äußern sich am klarsten in ihren Sitten. In der Sittenentwicklung erkennen wir die Kulturen, denen sich die verschiedenen Völker unterworfen und die Kultur, die sie sich errungen haben.

Die wechselnden Launen der Länder und Völker äußern sich am klarsten in ihren Sitten. In der Sittenentwicklung erkennen wir die Kulturen, denen sich die verschiedenen Völker unterworfen und die Kultur, die sie sich errungen haben.

Die wechselnden Launen der Länder und Völker äußern sich am klarsten in ihren Sitten. In der Sittenentwicklung erkennen wir die Kulturen, denen sich die verschiedenen Völker unterworfen und die Kultur, die sie sich errungen haben.

Die wechselnden Launen der Länder und Völker äußern sich am klarsten in ihren Sitten. In der Sittenentwicklung erkennen wir die Kulturen, denen sich die verschiedenen Völker unterworfen und die Kultur, die sie sich errungen haben.

Die wechselnden Launen der Länder und Völker äußern sich am klarsten in ihren Sitten. In der Sittenentwicklung erkennen wir die Kulturen, denen sich die verschiedenen Völker unterworfen und die Kultur, die sie sich errungen haben.

Nagold.  
Sonntag, den 4. Oktober 1925  
**Großes Konzert**  
im Traubensaal  
ausgeführt durch die  
Kapelle des Musikvereins Ehningen i. Gäu  
unter Leitung von Musikdirektor E. Sagg.  
Vorstand: Mast, wozu höflichst einladet  
1209 Die Kapelle.  
Anfang 3 Uhr.  
Eintritt inkl. Steuer u. Programm 60

**Hopfenstangen**  
ca 90 Stück, 6-8 m lang  
hat zu verkaufen  
**Georg Kern, Bauer**  
Zumweiler, Post Altschneid, 1135

**Sägmehl**  
hat laufend abzugeben per eben zu Mk. 3.30.  
**Deutsche Bacula-Industrie**  
Ziegler & Eich  
**Wildberg.**  
1206

Rottfelden.  
Verkauf von Samstag  
mittags 3 Uhr ab ein etwa  
12 Jahre altes, äußerst  
gutes, verträgliches  
**Arbeits-**  
**Pferd,**  
sowie  
**2 Schafrühe**  
eine mit dem 5. Kalb 35  
Wochen trüchtig,  
**2 Kinder**  
das eine 20, das andere  
14 Monate alt, zur Fucht  
geeignet,  
**1 Mutter-**  
**schwein**  
samt 7 Stück 2 1/2 Wochen  
alten Jungen. 1201  
**Ph. Angericht**  
s. Waldhorn.

**TINTE**  
für Kanzleien u. Büros  
bei **G. W. Zaiser.**

**Geld-Lotterie**  
aus d. Frauenkirche  
Eßlingen  
Scharinger Ge-  
winnentscheid  
Gesamt-Gewinn Mk.  
**15000**  
2530 Gew. **11100**  
7 Gew. **2000**  
233 Gew. **1900**  
Auf 10 Lose 1 Gewinn  
Lose zu M. L.  
Partie 10 Pl. empfohlen die  
lokale Verkaufsstelle, sowie  
**Eberhard Feizer**  
Stuttgart, Friedrichstr. 36  
Friedrichs-Kont. 813  
Fernsprecher 20 26

Hier bei: Ferd. Wolf,  
juni., in Wildberg:  
s. Baule. 1207  
Nagold. 1198  
Prima  
**Saatweizen**  
(2. Abfaat) hat abzugeben  
**Philipp Dürr**  
zur „Traube“.

**Fertige Anzüge**  
für Knaben von Mk. 6.— bis Mk. 50.—  
für Burschen von Mk. 30.— bis Mk. 80.—  
für Herren von Mk. 35.— bis Mk. 125.—  
in groß. Auswahl. Tadelloser Sitz, gute Verarbeitung  
Auf Wunsch Teilzahlungen 1204  
**Paul Räuohle, am Markt, Calw**

Nagold.  
Zwecks Besprechung über das  
**Offenhalten der Läden**  
an verschiedenen Sonntagen des Jahres  
ladet Unterzeichneter die Geschäfts- und Ladeninhaber  
auf **Samstag, abend 7/9 Uhr** in das Gasthaus z.  
„Linde“ ein. 1202  
**Fr. Günther, Uhrmacher.**

Empfehle prima  
**Tafel-Trauben**  
noch günstig vor Zoll-Aufschlag gekauft  
**5 Pfund zu 2 Mark**  
bei Gitter das Pfund 32 Pfennig 1206  
**Ludwig Keck**  
Tel. 76 **Obst u. Gemüse** Tel. 76

**Röchin-Gesuch.**  
Suche zum baldigen Eintritt zuverlässige  
Röchin, die schon in gutem Hause ge-  
dient hat. 1199  
Bewerbungen an  
**Frau Richard Sannwald**  
**Bregenz am Bodensee**

**Mädchen - Gesuch**  
Suche auf 15. Nov. ds. Jrs. ehrliches, fleißiges  
**Mädchen**  
im Alter von 18-25 Jahren, für's Haus und kleine  
Landwirtschaft, bei gutem Lohn und guter Behandlung.  
**Frau Mina Finkbeiner**  
1134 Gasthof z. Bahnhof  
**Hochdorf OA. Horb**

Wir sind Selbstverlader von prima  
**prima Mostäpfel**  
und liefern solche frachtfrei jeder Station.  
Anfragen erdienen 1196  
**Hirschfelder & Weil, Stuttgart**  
Silberburgstr. 167  
Telefon Stuttgart 8113 und 8458  
und Horb a. Neckar 106.  
**Gebetbücher bei G. W. Zaiser, Buchhandlung.**

Nagold. 1174  
**Löwenlichtspiele.**  
Freitag Sondervorstellung!

**Intoleranz**  
in 2 Teilen  
Es geht der größte Film  
der Welt!  
1. Teil:

**Die Zerstörung**  
**Babylons**  
Der Kreislauf der Liebe  
durch Jahrestausende.  
Mitwirkende:  
125.000 Personen, darunter  
40.000 ausgebildete  
Tänzerinnen, Reiterkämpfe  
durch 7500 Reiter.  
Trotz des sehr teuren  
Filmes kein Preisauf-  
schlag!  
Außerdem Lustspiel in  
2 Akten.  
Anfangszeit:  
Freitag und  
Samstag abend 8.15,  
Sonntag  
2.15, 4.30 und 8.15.

**Das**  
**Einmachen**  
**der Früchte**  
mit Anhang:  
Herstellung von Marmeladen, Gelees, Frucht-  
süßigkeiten und Fruchtweinen  
zu M. 1.50 vorrätig  
bei **G. W. Zaiser.**

Leistungsfähige Tabak-  
warengroßhandlung sucht  
für den Schwarzwald  
einen gut eingeführten,  
rührigen  
**Vertreter**  
gegen Provision.  
Angebote mit Nr. 1105  
an die Geschäftsstelle.

**Stechenpferd-Seife**  
v. Burgmann & Co., Halle, bester Seifenhersteller  
L. zarte, weiche Haut und schönen Teint. Überall zu haben.  
Apotheker Th. Schmid, Löw.-Drog. Gebr. Benz,  
1102 Louis Bökke, Wwe., Otto Harr, Seifengesch.

50 ..... 51  
**WALDDORF.**  
**50er u. 51er Feier**  
Hierdurch erlauben wir uns,  
alle in den Jahren 1874 und  
1875 Geborenen von hier und  
auswärts auf  
**Sonntag, 4. Okt. 1925**  
nachm. ab 2 Uhr  
in das Gasthaus z. „Adler“  
freundlichst einzuladen.  
Für den Jahrg. 1875 Für den Jahrg. 1874  
**Karl Walz Daniel Bilzer**  
z. „Adler“. Bauunternehmer.  
Gäste sind willkommen.  
1875 ..... 1874

40  
Ebershardt, den 2. Okt. 1925.  
**Einladung.**  
Zu der am nächsten Sonntag, den  
4. Okt. im Gasth. z. „Krone“ stattfindenden  
**40er u. 50er Feier**  
laden wir sämtliche Altersgenossen und Ge-  
nostinnen von hier und auswärts, sowie  
deren Freunde und Gönner herzlich ein.  
1134 Mehrere Bierziger u. Fünfziger.

1143 Frisch eingetroffen:  
**Kieler Feinmarinaden**  
„**Bücklinge**“  
bei **Gustav Heller.**  
Schönste Basler **Seidenband** riesig billig  
Fabrikresten in **G. Großmann's Wwe., Marktstr., Nagold** eingetroffen

Wer einen **Obstgarten** hat oder an-  
legen will, abonniere bei seinem Postamt für vierte-  
jährlich Mk. 1.25 die Monatschrift  
**Der Obstbau**  
Herausgegeben vom Würt. Obstbau-  
verein u. der Landwirtschaftskammer)  
Schilfingbekämpfungsmitteln. — Persönliche Besuche  
unseres Obstbauinspektors auf Verlangen.  
Geschäftsstelle: STUTTGART, Eilingerstr. 15, Tel. 25312

Um meinen Abnehmern den Einkauf von Stoffen und fertigen Kleidungsstücken zu erleichtern, gebe ich auf sämtliche Waren einen  
**Rabatt von 20 Prozent.**  
Der Rabatt wird nur bei sofortiger Bezahlung und bei Käufen von Mk. 5.— ab gewährt. Muster und Aus-  
wahlen werden nicht abgegeben. Umtausch findet nicht statt. Schriftliche Bestellungen können nicht erledigt werden.  
Besichtigung ohne jeden Kaufzwang erbeten.  
**Paul Räuohle, am Markt, Calw**  
Damenkleiderstoffe ■ Aussteuerwaren ■ Bettbarchent ■ Bettfedern ■ Schürzen ■ Wäsche ■ Woll-  
decken ■ Trikotwaren ■ Vorhangstoffe ■ Herrenanzugstoffe ■ fertige Herren- u. Knabenkleidung  
Küblers gestr. Anzüge ■ Damenwindjacken ■ Kinderwindjacken ■ Herrenwindjacken ■ Sportanzüge  
Sporthosen ■ Gummimäntel ■ Eodenmäntel ■ Pelertinen. 1203

